

Kirchenchorchronik 2010

Fr. 20. 11. 2009 Chorversammlung 2009

Um 19.00 Uhr waren alle Chormitglieder zur diesjährigen Chorversammlung eingeladen. Unser Vorsitzender Herr Rommel begrüßte alle anwesenden und bedankte sich bei den eifrigen Helfern, welche die Tische so wunderbar dekoriert haben, namentlich die hauptverantwortliche Frau Schäfer. Die Versammlung begann mit einem Essen. Es gab Schwäbischen - und Schweizer - Wurstsalat, Krabbensalat und Brot. Verschiedene Käsesorten und Trauben bildeten den Nachtisch. Frau Bohner backte einen Marmorkuchen, der ein krönender Abschluss des Essens war.

Um 20.00 Uhr begann der offizielle Teil der Versammlung mit der Begrüßung. Herr Rommel begrüßte mit netten Worten unseren Chorpräses Herrn Pfarrer Fatz, Chorleiterin Frau Holl, Herrn Bürgermeister Henne, Ehrenmitglied, Frau Geschwender, Pressevertreter Anton Speh und viele Sängerinnen und Sänger. Auch ehemalige Sänger wie Karl Baier, Norbert Nägele, Hans Rieger u. Albert Rebholz durfte er begrüßen. Herr Rommel erwähnte, dass der Probenendspurt für das Musical „der Weihnachtsnarr“ angebrochen ist, und die Aufführungstermine beim Seniorennachmittag am 27.11.09 und beim Familiengottesdienst in Bingen am 29.11.09 vor der Tür stehen. Frau Holl gibt bei uns gut den Ton an, sagte unser Vorsitzender und bedankte sich bei ihr für ihre Initiativen, neuen Schwung in die Chormusik zu bringen. Das Miteinander von Kinderchor, Jugendchor und Kirchenchor in Projekten ist im Sinne der Diözese und fördert neue Mitglieder im Chor. Für diese leidenschaftliche Arbeit bedankte sich Herr Rommel und überreichte Frau Holl einen Blumenstrauß. Ein Dank erging an Herr Beger, der in der Babypause von Frau Holl den Chor leitete.

Die statistischen Daten folgten. Der Chor zählt zurzeit 59 Aktive. 1 Chorleiterin, 17 Sopransängerinnen, 21 Altsängerinnen, 9 Tenorsänger und 11 Basssänger. Der Aufruf möglichst alle Proben und Auftritte zu besuchen war eine Bitte des Vorsitzenden. Die Tombola beim Straßenfest erbrachte beim Verkauf von 8000 Losen einen Betrag von 2376,49 € dem TSV und 594,13 € bekam unsere Chorkasse. Dankesworte galten allen Helferinnen und Helfern. Frau Feldmeier und Frau Schäfer wurden mit einem Blumenstrauß belohnt für ihren Einkauf.

Präses Pfarrer Fatz begrüßte alle Anwesenden. Herr Pfarrer Fatz betonte, dass Festtage wie Weihnachten, Ostern, Patrozinium und viele andere Feste ohne Kirchenchor nicht vorstellbar wären. Er sei sehr dankbar dafür, dass unser Chor die Gottesdienste musikalisch bereichert und so eine tiefe Verbindung zu Gott für die Kirchenbesucher möglich ist. Bei einer Vergrößerung der Seelsorgeeinheit mit Sigmaringen ist es wichtig, dass die kleinen Zellen möglichst lange noch existieren.

Herr Pfarrer Fatz bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen ihm und der Chorleitung.

Die Chorleiterin begann mit dem Gedanken:

Wir sind eine große Chorgemeinschaft, wenn alle kommen. Und genau das ist das Anliegen das sie beschäftigt. Sie überlege sich in der Chorliteratur alle Fassetten aus und biete abwechslungsreiche Musik an. Sie will nicht nur Musik anbieten, sondern auch Themen bearbeiten, wie im Weihnachtsnarr, die frohe Botschaft.

In unserer heutigen Gesellschaft des Konsums möchte unser Chor eine Botschaft

des Glaubens an alle, besonders aber an die Jugendlichen weitergeben.
Mit dem Musical der Weihnacht'narr harmoniert die bestehende Seelsorgeeinheit mit Bingen gut zusammen. Sie lud alle Chormitglieder ein, zum Familiengottesdienst am 1. Adventssonntag Freunde und Bekannte nach Bingen mitzubringen.

Ehrungen verdienter Chormitglieder.

Große Bewunderung verdienen die Sängerinnen und Sänger, die heute für ihre langjährige Treue zum Chor geehrt werden. Tiefe Freude am Singen und die Freude an der „musica sacra“ wird der Grund für die langjährige Mitgliedschaft sein.

Herr Dietmar Ruff ist seit 25 Jahren ein sicherer Basssänger. Er kennt nicht nur die Noten, sondern er singt sie auch exakt so. Seine Stimme ist eine führende im Bass. Sein Können beschränkt sich nicht nur auf das Singen, nein er spielt auch viele Instrumente, so auch die Königin der Instrumente, die Orgel.

Präses Pfarrer Fatz händigte ihm die Urkunde des Cäcilienverbandes für 25 jährige Treue aus. Frau Schäffer steckte ihm die Silberne Ehrennadel an und übergab ein Weinpräsent. Wegen seiner Vorliebe zu Schokolade wurden ihm mehrere Tafeln Ritterschokolade an ein Band gebunden, überreicht.

Frau Margarete Rieger wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Frau Rieger trat mit 15 Jahren in den Chor ein. Sie sang in den vielen Jahren für freudige und traurige Anlässe. Sie ist eine sehr zuverlässige Altsängerin. Bei Theateraufführungen spielte sie Hauptrollen und war auch bei Vereins- und Straßenfesten immer ein Aktivposten.

Herr Pfarrer übergab ihr die Urkunde des Cäcilienverbandes und ein Bild von der Hl. Cäcilia mit einem persönlichem Schreiben des Diözesanpräses Herr Pfarrer Gabler.

Frau Schäffer übergab ihr einen Blumenstrauß und ein Buch über die Bilder der Bibel. Für 60 jährige Mitgliedschaft wurde Frau Rieger vom Vorsitzenden zum Ehrenmitglied ernannt.

Nach dem Bericht des Schriftführers, folgte der Bericht des Kassiers.

Gerold Bregenzer konnte ein großes Spendenaufkommen aufgrund der vielen runden Geburtstagsständchen von Mitgliedern verzeichnen.

Der Kassenstand ist zufrieden stellend und stellt sich wie folgt dar:

Einnahmen: 6210,43 €, Ausgaben: 5972,32 €, Guthaben 238,11 €

Der gesamte Kassenbestand beträgt somit: 2111.94€ + 238,11€ sind 2350,05€

Herr Häberle und Herr Rieger haben die Kasse ohne Beanstandung geprüft.

Herr Bürgermeister Henne begrüßte alle anwesenden. Er gratulierte den Jubilaren zu ihrer Ehrung. Herr Henne betonte, dass der Chor im religiösen als auch im weltlichen Bereich aktiv ist. Er freue sich, dass der Chor in der Konsumgesellschaft auch besinnliche Themen bearbeitet und den tiefen Sinn von Weihnachten in der Gemeinde heraushebt. (Seniorenfeier der Gemeinde am 27.11.09).

Herr Henne bedankte sich vor allem für die Auftritte und der Pflege des Kulturgutes in der Gemeinde.

Eine einstimmige Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft schloss sich an.

Am Ende der Versammlung bedankte sich Herr Rommel bei Frau Auckenthaler-Ott für den Krabbensalat und bei Frau Bohner für die Kuchenspende.

Der offizielle Teil der Chorversammlung war gegen 22.30 Uhr.

Zeitungsartikel von der Chorversammlung

Sa 27. 11. 2009 Seniorenfeier in der Festhalle

Kirchenchor und Männergesangverein wechseln sich bei der Mitgestaltung der Seniorenfeier jährlich ab. In diesem Jahr war unser Chor an der Reihe. Wir sangen das Musical „Der Weihnachtsnarr.“ Nach der Pause stellten sich ca. 80 Sängerinnen und Sänger, bestehend aus Kinder-, Jugend-, und Kirchenchor auf der Bühne auf. Frau Holl leitete den Chor und das kleine Orchester mit Sachverstand und Können. Die KiGo Gruppe aus Bingen führten die

Geschichte der Weihnachtsnarr in Szenen auf. Der lange Beifall nach der Aufführung zeigte, dass dieses Musical großen Anklang bei den Senioren fand. Herr Pfarrer Fatz sprach zu den Senioren einige Worte zum Advent. Der Kirchenchor beendete die Seniorenfeier mit zwei Adventsliedern: „O Heiland reiß die Himmel auf...“ und „Es kommt ein Schiff geladen...“ (siehe auch Zeitungsartikel)

So 28. 11. 2009 Familiengottesdienst in Bingen (s. Zeitungsartikel)

So 28. 11. 2009 Geistliche Chormusik (Chöre des Sängerbundes)

Am Sonntagabend boten verschiedene Chöre des Sängerbundes ein weihnachtliches Festkonzert in der Pfarrkirche auf(s. SZ Artikel).

Mi. 09. 12. 2009 Rorate

Es ist schon Tradition geworden, dass der Chor ein Rorate gesanglich mitgestaltet. Schon früh um 6.00 Uhr stellte sich der Chor im rechten Seitenschiff auf. Zur Messe sang der Chor 3 Adventlieder: „Macht hoch die Tür..., Wachet auf, ruft uns die Stimme...und es kommt ein Schiff geladen.“

Nach dem Gottesdienst waren die Kirchenbesucher, zu einem Frühstück ins Gemeindehaus eingeladen. Auch einige Chormitglieder nahmen diese Angebot wahr.

Do 24. 12. 2009 Hl. Abend

Vor dem Beginn der Christmette, spielte das Flötenquartett eine Stunde lang, in der Kirche. Die Kirchenbesucher konnten sich so meditativ auf den Hl. Abend einstimmen lassen.

Der Gottesdienst begann mit dem Einzug in die mit Kerzen beleuchtete Kirche. Mehrere Lesungen und dazwischen Orgelmusik folgten. Herr Pfarrer Fatz zelebrierte den Festgottesdienst. Der Chor bereicherte die Christmette mit bekannten Weihnachtsliedern. Es wurden gesungen: „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“, „ Es ist ein Ros entsprungen“und das „Transeamus“.

Fr. 25. 12. 2009 Hochamt am Weihnachtstag

Nach einem 45 minütigen Einsingen, begann um 10.30 Uhr der Gottesdienst mit einem festlichen Einzug von Pfarrer Fatz und den Ministranten. Der Chor sang zum Gottesdienst die „Messe breve no. 7 in C“ von Charles Gounod (Kyrie, Gloria, Sanctus Benedictus und Agnus Dei) .

Pfarrer Fatz predigte von der Ankunft Christi in dieser Welt. Seit der Geburt Christi, wird an Weihnachten das Wort Fleisch und ein neuer Anfang beginnt in der Weltgeschichte. Das Werden und Vergehen hat Christus durchbrochen. Wir müssen uns heute fragen, wo spricht Gott zu uns? Wir müssen bekennen, ich glaube an das zu Mensch gewordene Wort Gottes. Jesus Christus in ihm wirkt sein Geist noch heute spürbar. Er verweist uns auf ein unendliches Leben. Nutzen wir die Zeit, nach seinem Willen zu leben.

Am Ende der Kommunion sang der Chor: „Ich will den Herren loben.“



Sabine Schweizer an der Orgel und Frau Holl dirigiert den Chor

Do. 31. 12,2009 Jahresabschlussmesse

An Silvester gestaltete der Kirchenchor die letzte Messe in diesem Jahr feierlich mit. Wir sangen: „Wach auf mein Herz und singe“, und „Lobt Gott ihr Christen alle gleich“. Dieses Lied wurde mit der Orgel, gespielt von Frau Holl und zwei Flöten, gespielt von Frau Esther Benz und Dietmar Ruf begleitet. Zum Agnus Dei sangen wir: „Da pacem Domine“. Die Aussetzung des aller Heiligsten und der sakramentale Segen beendeten das alte Jahr. Das „Großer Gott wir loben dich“ mit Überstimmen beendete den Gottesdienst. Ein Händedruck mit den besten Wünschen für das Neue Jahr gaben sich die Chormitglieder gegenseitig.

Mi. 06. 01. 2010 Fest der Heiligen drei Könige



Die liturgische Feier zum Dreikönigsfest (Fest der Erscheinung Christi) wurde von unserem Chor musikalisch mitgestaltet. Wir sangen noch einmal mehrere Weihnachtslieder. Frau Holl leitete der Chor und Herr Beger spielte an der Orgel. Das Kantorenteam übernahm den Zwischengesang und das Halleluja. Das „Transeamus“ nach der Kommunion beendete die Weihnachtsliederzeit. Die Ministranten waren heute als Sternsinger gewandet am Altar (s. Bild oben).

Do. 07. 01. 2010 Engel und Krippenbesuch in Rulfingen

Am Donnerstagabend hat der Vorsitzende Herr Rommel zu einer Weihnachtsausstellung: „Engel und Krippen verkünden die Weihnachtsbotschaft“, in die Alte Kirche nach Rulfingen eingeladen. 22 Sängerinnen und Sänger folgten der Einladung und wurden reichlich mit Informationen belohnt. Frau Selg, eine frühere Altsängerin unseres Chores, führte durch die Ausstellung. Anschließend gab es Glühwein und Weihnachtsgebäck.

Mo. 18. 01. 2010 Vorstandssitzung bei Frau Anne Schäfer

An diesem Montag wurde von der Vorstandschaft das Programm für das erste Halbjahr 2010 besprochen und festgelegt. Am 19.06.2010 soll ein Kirchenmusiktag (Dekanatschortag) in Schwenningen stattfinden. Termine siehe Programmblatt.

So. 24. 01. 2010 Patrozinium in Laucherthal Hl. Meinrad

An diesem Sonntag feierte die Seelsorgeeinheit das Patrozinium zum Hl. Meinrad in der Laucherthaler Kirche. Wir trafen uns zum Einsingen um 8.30 Uhr auf der Empore. Wir sangen in der Messe: „das Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei aus der „Messe breve no. 7 in C von Charles Gounod“. Zum Einzug sangen wir das Lied. „Ihr Freunde Gottes allzu gleich.... und nach der Kommunion den Bachsatz: „ Ich will den Namen Gottes loben....“ Am Ende der Messe bedankte sich Herr Pfarrer Fatz beim Chor, der Organistin Frau Schweizer, der Dirigentin Frau Holl und den Ministranten, für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes. Es war heute für unsere Chorleiterin eine große Herausforderung, auch noch nebenbei auf ihre 5 Kinder aufzupassen, die Sie mitbringen musste, da ihr Mann als Pastoralreferent in Sigmaringen Dienst hatte und somit keine Kinderbetreuung da war. Sie meisterte diesen Stress jedoch mit großem Bravour (s. auch Programm Liedfolge).

So. 07. 03. 2010 Festliche Mitgestaltung eines 3.Fastensonntags

Zur Mitgestaltung des 3.Fastensonntags hat der Chor in mehreren Proben deutsche Gesänge aus mehreren Zeitepochen eingeübt. Unsere Chorleiterin legte bei den Proben viel Wert auf die richtige Betonung und der angepassten Ausführung der Gesänge nach ihrer Entstehungszeit.

Wir trafen uns um 9.45 Uhr in der Kirche zum Einsingen. Um 10.30 Uhr begann der Gottesdienst. Das Eingangslied sang der Chor. Es war von 1618 v. Hans Leo Hassler und lautete. „ Lobt Gott getrost mit singen.“ Zum Kyrie sang der Chor ein neues Lied von Vermulst entstanden 1964 es hieß: „Ich steh vor dir mit leeren Händen Herr“, den Frau Holl an der Orgel begleitete. Den Zwischengesang GL Nr. 742 sang die Schola. Herr Pfarrer Fatz predigte über die Umkehr und Buße in der Fastenzeit vor Ostern. Gott bittet uns, dass wir uns wieder auf den rechten Weg begeben. Zur Gabenbereitung sang der Chor: „ Herr mache mich zum Werkzeug deines Friedens.“ Ein Lied von W. Heinrich geschrieben 1913. Heilig GL Nr. 874 und Lamm Gottes GL Nr. 877 wurden von der Schola vorgesungen. Nach der Kommunion sang der Chor das Lied: „wohl denen, die da wandeln...“, von H. Schütz von 1630. Das Danklied GL Nr. 833 „ Danket dem Herr, denn er ist gut“ beendete den Gottesdienst. An der Orgel spielte Herr Beger.

So. 20. 03. 2010 Palmsonntag

Heute am Palmsonntag versammelten sich traditionsgemäß die Palmträger, Erstkommunikanten, Ministranten, Pfarrer Fatz, der Kirchenchor und die Gemeindeglieder um 10.30 Uhr auf dem Rathausplatz. Zu Beginn sang der Chor 2 Strophen von dem Lied: „ Lobe den Herren, den König der Ehren ...“ Nach der Palmenweihe sangen wir mit der Gitarre begleitet, das Lied: „ Öffnet Tor und Türen weit...“, die Melodie schrie Paul G. Walter.

Anschließend zog die gesamte Gemeinde in einer Prozession in die Kirche.
Das Lied: „ Unterwegs zu dir....“ (aus den Dörfern und Städten) v. W. Henrich, sang der Chor nach der Leidensgeschichte nach Lukas. Frau Holl begleitete uns auf dem Keyboard. Die Schola sang den Zwischengesang im GL Nr. 717 Psalm 22C und zum Sanctus. „ Erfreue dich Himmel....“. Herr Beger spielte an der Orgel. Mit den Lieder: „ Wenn wir das Leben teilen, wie das täglich Brot...“, v. H. Florenz zur Gabenbereitung und „Herr mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens....“ v. W. Henrich nach der Kommunion, bereicherten wir den Gottesdienst. Es waren wieder sehr schöne Palmen zu sehen. Auch die Handpalmen, welche die Frauengemeinschaft, zum Preis von 2,50 Euro pro Stück anbot, wurden reichlich gekauft.



Kirchenchor auf dem Rathausplatz singt: Öffnet Tor und Türen...



Palmen träger stellen sich um den Altar mit Pfarrer Fatz auf

02. 04. 2010 Karfreitag

Die Karfreitagsliturgie begann in diesem Jahr um 14.00 Uhr. Unser Chor versammelte sich um 13.15 Uhr im Gemeindehaus zum Einsingen.

Ubi caritas (Wo die Liebe und die Güte wohnt, dort nur ist der Herr...) dieses Lied sang der Chor am Anfang der Karfreitagsliturgie. Der Refrain wurde stimmenmäßig aufgebaut. Tenor, Bass, Alt und Sopran folgten hintereinander, bis der Refrain mehrstimmig erklang. Die Schola sang die Psalmverse dazwischen. Die großen Fürbitten sang unser Tenorsänger Herr Steurer am Ambo. Nach der Kreuzverehrung sangen wir das Lied: „Oh Haupt voll Blut und wunden..“. Mit den Liedern: „Popule meus“ zur Kommunionfeier und „Also hat Gott die Welt geliebt“ nach der Kommunion gestaltete der Chor die Karfreitagsliturgie mit.

04. 04. 2010 Ostersonntag

Eine besonders schöne Messe hat der Chor für den Ostergottesdienst eingeübt, es ist dies die lateinische Messe: „Messa alla settecento“ von Wolfram Menschick. Begleitet wird diese Messe mit Streichinstrumenten und der Orgel. Unsere Chorleiterin Frau Holl hat dazu von der Musikschule Sigmaringen ein kleines Streichorchester aus folgenden Damen zusammengestellt. Frau Elena Bosch Geigenlehrerin aus Krauchenwies, Lea Bauer, aus Laucherthal, Victoria Boll aus Sigmaringen, Miriam Holl aus Sigmaringendorf und Johanna Kofler aus Hornstein. An der Orgel spielte Frau Sabine Schweizer.

Der Jugendchor verstärkte den Chor beim Kyrie und Gloria und nach der Kommunion sang der Jugendchor von J. S. Bach: „Jesus, unser Trost und Leben..“. Der Chor und das Orchester traf sich zum Einsingen bzw. einspielen um 8.15 Uhr auf der Empore.

Mit einem feierlichen Einzug um 9.00 Uhr in die Kirche, mit Kreuz-, Fahnenträgern, Ministranten und Pfarrer Fatz begann die Festmesse. Sabine Schweizer spielte dazu einen sehr voluminösen Orgelpart. Der sehr gut besuchte Gottesdienst gab uns Sängerinnen und Sängern innere Befriedigung und gab uns die Kraft das Beste zu geben. Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei sang der Chor von der Messe. Pfarrer Fatz predigte von den 3 Personen Maria Magdalena, Petrus und Johannes, die das Grab Jesus am Ostermorgen leer vorfanden. Jeder dieser drei Personen erinnert an unterschiedliche Einstellungen. Maria Magdalena denkt: Das Grab ist leer, das Letzte wurde einem genommen, Christus bleibt vielen verborgen. Petrus sieht es mehr aus der wissenschaftlichen Seite, es bleibt aber vieles mehrdeutig. Es führt also nicht zum Glauben. Johannes sah und glaubte.

Glaube entsteht nur durch tiefe Beziehung zu Jesus. Diese tiefe Beziehung und den österlichen Glauben wünschte Pfarrer Fatz allen Menschen.

Unser Singen klappte hervorragend, so dass unsere Chorleiterin in allem wohl zufrieden war. Den Ablauf des Gottesdienstes ist im anliegenden Programm ersichtlich.



Sabine an der Orgel



Frau Holl u. das Orchester



Kirchenchor

11. 04. 2010 Weißer Sonntag 2010

Die Erste Hl. Kommunion durften heute 29 junge Menschen empfangen(11 Mädchen und 18 Jungen). Um 9.30 Uhr begleiteten die Musikkapelle, Kreuz und Fahnen, Ministranten und Pfarrer Fatz die Erstkommunikanten vom Gemeindehaus zur voll besetzten Kirche. Alle Erstkommunikanten wurden mit einem Liedvers(deinen Namen rufen wir), in dem sie mit ihrem Namen genannt wurden und die Kommunionkerze mit dem Osterlicht erhielten. Der weitere Ablauf der Feier ist aus dem beiliegenden Textheft: „Wir sitzen alle in einem Boot.“ zu entnehmen.

Textheft Erstkommunion

23. 04. 2010 Führung durch den Inzigkofer Park und Dennetle Essen

In Fahrgemeinschaften fuhren wir um 17.00 Uhr mit Pkw's vom Rathausplatz nach Inzigkofen. In der Klosterkirche erwartete uns unser Führer Herr Eberle. Er erklärte uns die Geschichte des Klosters und die Kostbarkeiten der Klosterkirche Inzigkofen. Die Entstehung des Klosterparks ist der Ehefrau des Fürsten von Anton Aloys von Hohenzollern, der Fürstin Amalie Zephyrine zu verdanken. Sie hat den Park von 1811 bis 1848 anlegen lassen. Die Klosteranlage und das Gelände erhielt der Fürst in der Zeit der Säkularisation um 1803, in welcher der Kirche das ganze Hab und Gut enteignet wurde.

Die Führung setzte sich mit der Erklärung der einzelnen Klostergebäude fort. Die Wanderung ging anschließend durch die Kastanien- und Buchenallee und die vielen Treppenstufen hinunter zum Felsenblick und zur Teufelsbrücke. Der Weg bot immer wieder einen wunderschönen Ausblick auf die Donau und die nahe liegende Ortschaft Laiz. Ein ganz besonderer Blick ging hinüber zum Amalienfelsen, an dem eine Gedenktafel befestigt ist und auf dem Felsen steht eine Kapelle. Beim Teeplatz bot sich allen Wanderern ein wunderschöner Blick auf das Schloss Sigmaringen.

Nach der Führung folgte die Einkehr im nahe liegenden Winkel-Hof. Der Vorsitzende Herr Rommel hatte ein Dennetle Essen vorbestellt. Bei geselliger Unterhaltung und beim Essen und Trinken bis zum Satt werden, verging die Zeit wie im Fluge. Einige Lieder wurden zur späten Stunde mehrstimmig gesungen. Gegen 22.00 Uhr ging es dann müde in Richtung Heimat. Es war ein gelungener Nachmittag und Abend. Dem Organisator Herr Rommel gebührt Dank.



Kirchenführung in Inzigkofen



Chorgruppe in den Klosteranlagen



Infotafel Teufelsbrücke



Gang über die Teufelsbrücke



Gemütliches Beisammensein im Winkelhof



Dennetle Essen

02. 05. 2010 Maiandacht mit Chorbegleitung

Die Chormitglieder trafen sich um 18.15 Uhr auf dem Chor zum Einsingen. Um 19.00 Uhr begrüßte der Leiter der Maiandacht Herr Horst Bleyer die anwesenden Kirchenbesucher und ganz besonders die Blindengruppe vom Dekanat Sigmaringen.

Die Maiandacht stand unter dem Motto: Zu Maria beten – mit Maria beten. Der Chor sang zu jedem Abschnitt ein Marienlied (siehe Programmblatt und Andachtstext).

Ein Segensgebet und das Lied: „ Maria, breit den Mantel aus..“, beschloss die Maiandacht. Herr Beger spielte zum Auszug das „Ave Maria“ von Bruckner an der Orgel. Mit Applaus und tief bewegt verließen die Besucher den Kirchenraum.

06. 06. 2010 Fronleichnamtsfeier

Bei herrlichem Sonnenschein durfte die Pfarrgemeinde das Fronleichnamtsfest feiern. Da am verregneten Fronleichnamstag, das Fronleichnamtsfest in Bingen gefeiert wurde, fand die Feier in Sigmaringendorf am folgenden Sonntag auf der Waldbühne statt. Der Hintergrund des Altares bildete ein Wikingerschiff, welches für das diesjährige Kinderstück: „Mein Freund Wickie“ von Herrn Alois Ott und seinen Helfern gebaut worden war. Die Musikkapelle spielte zum feierlichen Einzug der Ministranten und Herrn Pfarrer Fatz.

Der Festgottesdienst wurde vom Chor mit verschiedenen Chorliedern bereichert.
(s. Programmbeilage)

Nach dem Gottesdienst wurde das Allerheiligste von der Waldbühne zur Kirche getragen. Eine große Anzahl von Gläubigen begleitete die Prozession.

Das „Ave verum corpus“ von Edward Elger sangen wir in der Kirche. Einige Gebete, das „Tantum ergo“ und den sakramentalen Segen, sowie das gemeinsam gesungene: „Großer Gott wir loben dich“ mit Überstimmen, beendete die Feier.

Leider wurde von offizieller Seite versäumt, eine Einladung zum traditionellen Umtrunk im Gasthaus Hirsch auszusprechen, sodass nur eine kleine Anzahl von Sängern an diesem Umtrunk teilnahm.

19. 06. 2010 Kirchenmusiktag des Dekanates Sigmaringen- Meßkirch

Am Samstag, den 19. Juni 2010 fand in der Pfarrkirche St. Kolumban in Schwennigen/Heuberg der Kirchenmusiktag statt. Am Vor- und frühen Nachmittag fanden verschiedene Workshops mit den Themen: Chor, Orgel, Kantorendienst, u. Neues Geistl. Kirchenlied statt. Herr Steurer und Herr Rummel nahmen von unserem Chor an dem Workshop für Kantorendienste teil. Der Höhepunkt des Tages war die gemeinsame Eucharistiefeier, unter der Mitwirkung von ca. 1000 Sängerinnen und Sängern aller Altersklassen. Auch unser Chor nahm mit einigen Sängerinnen und Sängern teil. Frau Holl war auch mit ihrem Jugend- und Kinderchor dabei.

Der Klang der vielfältigen Stimmen und das Gemeinschaftserlebnis der Mitwirkenden werden noch lange bei den Teilnehmern nachwirken.

Dekan Pfarrer Christof Neubrand, Dekanatspräses Hermann Brodmann und Bezirkskantor Herr Klaus Krämer leiteten den Festgottesdienst.

Der Tag klang in der Heubergshalle mit Ansprachen, einem Essen und fröhlichen Liedern aus. (Programm s. Liedheft)

Dekanats-Chortag in Schwennigen

58, Dienstag, 22. Juni 2010

800 Sänger singen zur Ehre Gottes neue Chorliteratur

SCHWENNINGEN (wk) - Eine große Veranstaltung ganz im Zeichen der Kirchenmusik fand am Samstag unter Regie des Bezirkskantors Sigmaringen und des Cäcilienverbandes in der Katholischen Kirchengemeinde St. Kolumban in Schwennigen statt. 800 Sänger aus 39 Chören trafen sich zum Kirchenmusiktag des Dekanats, um in vielfältiger Weise Themen aus der geistlichen Musik umzusetzen.

Den größten Chor, den die Schwenninger Pfarrkirche je erlebt haben dürfte, gab es am Samstagabend bei der Eucharistiefeier zu hören, als dieser im voll besetzten Gotteshaus gemeinsam sang. Dekan Christoph Neubrand stand der Eucharistiefeier vor; Ortpfarrer Hans Locher konzelebrierte. Dekanatspräses Hermann Brodmann hielt die Predigt.

Mit einem Wortgottesdienst wurde der Tag eröffnet. Bereits am Vor- und am Nachmittag nahmen zahlreiche Sänger und Kirchenmusiker an den Workshops zum Thema Kirchenmusik teil. Bezirkskantor Klaus Krämer stellte unter dem Motto „Sing dem Herrn ein neues Lied?“ in einem offenen Singen neue Lieder vor. Zeitgleich konnten Freunde des Orgelspiels von Bezirkskantor Georg Koch aus Singen die Orgel von St. Kolumban hörend oder selbst spielend nä-



In der St. Kolumban-Kirche in Schwennigen versammeln sich Sänger zum Dekanats-Chor-Tag 2010. Foto: Koch

her kennenlernen. Darüber hinaus hatten Orgel-Liebhaber die Möglichkeit selbst gewählte Literatur in diesen Workshop einzubringen.

Kantorin Dina Trost aus Pfullendorf leitete die Gruppe „Schola- und Kantorengesang“. Neben stimmbildenden und pastoralen Aspekten der Gemeinschaft kam es darauf an, Sänger zum Vorsingen in der Liturgie zu bewegen. Dina Trost studierte Modelle zum Antwortpsalm aus dem Frei-

burger Kantorenbuch ein und gab Tipps zur Einarbeitung.

Seit einem halben Jahrhundert gibt es die „Neuen Geistlichen Lieder“. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass durch die Verbindung von Band und Chor eine bis heute aktuelle und wichtige Form der Kirchenmusik entsteht, die oft die jüngere Generation anspricht. Stiftskantor Mario Peters aus Hechingen stellte bewährte Lieder in erprobten Arrangements

und auch neue Kompositionen vor. Bereits bei der gemeinsamen Probe aller beteiligten Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Chöre platzte das Gotteshaus aus allen Nähten. In dem eigens erstellten Chorheft fand sich die speziell auf das gemeinsame Singen von Kindern und Erwachsenen abgestimmte Chorliteratur. Nach dem Abschlussgottesdienst begaben sich die Freunde der „musica sacra“ zum Ausklang in die Heubergshalle.

20. 06. 2010 Singkreis Heiligkreuztal gestaltet den Gottesdienst.

Einen besonders abwechslungsreichen Gottesdienst durften die Kirchenbesucher beim heutigen Sonntagsgottesdienst erleben. Der Singkreis aus Heiligkreuztal, ein Chor, bestehend aus allen Altersklassen, der mit Flöten und Gitarren begleitet wurde, bot ein Programm zum Mitsingen und Meditieren an.

Die Flöten und Gitarrenbegleitung sowie die einfachen und modernen Kirchenlieder regten die Kirchenbesucher zum gemeinsamen Singen an. Liedtexte waren auf den Kirchenbänken ausgelegt. Für die anwesenden Chormitglieder war dies ein gutes Beispiel einer möglichen Gottesdienstgestaltung.

24. 06. 2010 Probe fürs Patrozinium und Geburtstagständchen

Die heutige Probe beschränkte sich auf das Üben der Lieder zum Patrozinium am Sonntag. Es wurden die Lieder, die am Dekanatschortag gesungen wurden geübt. Der Kinder- und Jugendchor wird beim Gottesdienst am Sonntag sich beteiligen.

Am Ende der Probe beglückwünschte unser Vorstand Herr Hubert Rommel, Herrn Gerhard Wolf zu seinem 65. Geburtstag, den er am 18.06.2010 feiern durfte. Herr Wolf singt schon über 30 Jahre im Chor und hat mit seinem Klavierspiel schon viele Gesänge begleitet. Gesundheit, alles Gute und noch lange viel Freude beim Mitsingen waren die Wünsche des Chores. Zwei Lieder aus dem Winterbacher Repertoire: die Goldmühle und die Abendruh, beendeten die Probe.

27. 06. 2010 Fest des Hl. Peter und Pauls Patrozinium

Schon um 9.00 Uhr früh versammelten sich Kinder -, Jugend – und Kirchenchor zur gemeinsamen Probe auf der Empore. Sabine Schweizer begleitete die Chöre auf der Orgel und am Keyboard. Frau Holl leitete die Chöre. Wir sangen Lieder, die am Dekanatschortag gesungen wurden (s. oben). Durch ihre moderne und vielstimmige Art kamen die Lieder bei den Kirchenbesuchern sehr gut an. Viel Lob und Anerkennung gab es nach dem Gottesdienst für die Sängerinnen und Sänger. Das beeindruckende an den Gesängen war, dass alle Generationen, vom Kind bis zu den Senioren, alle Stimmen vertreten waren. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Herr Steuerer lud nach dem Gottesdienst alle Gemeindemitglieder zum Mittagessen und gemeinsamen Feiern in den Pfarrgarten ein.

24. 07. 2007 Chorausflug an den Bodensee

Um 7.30 Uhr fuhr der voll besetzte Omnibus am Rathaus ab. Der Wettergott war uns diesmal nicht hold, denn es regnete. Herr Hubert Rommel begrüßte alle Mitreisenden. Nach der Begrüßung musste Herr Rommel, wegen des schlechten Wetters den ersten Programmpunkt absagen. Es wäre dies der Besuch der Gedenkstätte zweier Flugzeugabstürze in Überlingen Owingen gewesen. An dieser Stätte stießen am 01. Juli 2007 zwei Flugzeuge zusammen. 71 Menschen kamen dabei ums Leben. Von diesem Ort hat man bei gutem Wetter eine schöne Sicht auf den Bodensee.

Das Frühstück fand aus diesem Grund im Foyer des Gemeindehauses von St. Nikolaus in Überlingen statt, der uns freundlicher Weise von der Pfarrgemeinde zur Verfügung gestellt wurde. Der Tisch war reichlich mit Butterbrot und Nusszopf, sowie Kaffee und Tee gedeckt. Unserer Sängerin Frau Gisela Maurus wurde dabei nachträglich ein Geburtstagständchen gesungen. Um 9.30 Uhr versammelten wir uns im Münster in Überlingen. Der Messner schloss uns das Gitter zum Chorraum auf und so konnten wir unseren Wortgottesdienst im Chorraum vor dem geschnitzten Hochaltar feiern. Unser Chormitglied Herr Pleyer hat einen sehr tief gehenden Wortgottesdienst zusammen gestellt. Die Gebete und Fürbitten bildeten eine Einheit und waren für jeden Teilnehmer ein tiefes Erlebnis. Zwischen den Gebeten sang der Chor. Er wurde von Frau Holl am Keyboard begleitet und dirigiert.

Nach dem Gottesdienst erklärte uns der Messner den Hochaltar.

Nach dem Wortgottesdienst war die Möglichkeit, die Überlinger Promenade zu besuchen, die an diesem Tag mit besonders schönen Ständen von Küstern bestückt war.

Das Mittagessen wurde dann im Hotel „Storchen“ in Oberuhldingen eingenommen.

Nach dem Essen fuhr uns der Bus am Bodenseeufer entlang nach Friedrichshafen.

Die Fähre brachte uns nach Romanshorn. Leider hatte der Regen wieder begonnen und der Wind blies einem heftig ins Gesicht auf dem Schiff. Von Romanshorn fuhr der Bus dann auf der Schweizer Seeseite entlang nach Konstanz. Eine Kaffeepause in Konstanz ermöglichte den Teilnehmern einen Spaziergang am Seeufer oder eine Einkehr in ein Kaffeehaus. Der Tag wurde mit einem Abendessen im Gasthaus „Sonne“ in Vilsingen bei Sonnenschein beendet. Es war ein sehr gelungener Ausflug, auch wenn das Wetter nicht ganz ideal war. Den Organisatoren wurde ein herzlicher Dank ausgesprochen.





Das überregional bedeutsamste Kunstwerk des Münsters ist der geschnitzte [Hochaltar](#), den der Überlinger [Holzschnitzer Jörg Zürn](#) und seine Mitarbeiter von 1613 bis 1616 schufen. Er besteht aus unbemaltem [Lindenholz](#) und ist mit 23 lebensgroßen sowie über 50 kleinen Figuren, teilweise in szenischen Darstellungen, dekoriert. Zentral ist die [Geburt Christi](#) dargestellt, daneben [Heilige](#) und [Apostel](#), darunter [Jakobus der Ältere](#) für die Pilger auf dem [Jakobsweg](#) sowie [Rochus](#) und [Sebastian](#), die die Stadt vor der [Pest](#) beschützen sollten. Unterhalb dieser Szene ist die [Verkündigung](#) dargestellt, oberhalb die Krönung der [Jungfrau Maria](#). Auf der vierten Ebene, unterhalb des abschließenden [Kruzifixes](#), thront eine Figur des Bischofs [Nikolaus von Myra](#), dem Patron der Kirche.

11. u. 12. 09. 2010 31. Straßenfest

Das 31. Straßenfest war dank des idealen Wetters für den Veranstalter, dem Musikverein ein voller Erfolg. Viele Besucher waren auf dem Fest, sodass die Lose unserer Tombola wieder alle verkauft wurden. Es wurden 8000 Lose verkauft, dabei konnten 2000 Gewinne gezogen werden. Der Reinerlös von 2000,00 € ging zu 80% das sind 2000,00 € an den Musikverein und 20% das sind 600,00 € an unsere Chorkasse.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Helfern, welche bei der Tombola aktiv dabei waren.



14. 10. 2010 Chorprobe mit Geburtstagsfeier

Die heutige Chorprobe, in der Chorliteratur für Allerseelen und Weihnachten geprobt wurde, endete etwas früher. Es wurde der 80. Geburtstag von Frau Wiest, den sie am 07.10. hatte, nachgefeiert. Mit dem von ihr gewünschten Lied: „Lobet den Herrn meine Seele“, dem Glückwunsch von Herrn Rommel und einem Blumengebinde begann der fröhliche Abend. An einer Tafel, die im Halbrund aufgestellt war, wurden alle Chormitglieder reichlich mit Speisen und Getränken versorgt. Frau Wiest trug einige lustige Gedichte vor, die mit den Wehwechen im Alter zu tun haben. Ein Gedicht lautete: „Reife“ Es sind noch viele Jahre. Die Zeit reicht noch lange nicht. Zwar hab ich weiße Haare und Falten im Gesicht. Doch Reife? Reife ist nirgends zu finden. Ich bin noch alt, zu hart und zu grün, ehe die Kräfte mir schwinden hoff ich, dass ich es bin. Die Chormitglieder bereicherten den Abend mit geselligen Liedern, wie: „ Erlaube mir kleins Mädchen, in den garten zu gehen..“, Goldmühle, Ännchen von Tharau, Irische Segenswünsche und Abendruh. Erst kurz nach Mitternacht endete der gesellige Abend.

01. 11. 2010 Allerheiligen

Feierlich gestaltete der Chor an Allerheiligen mit 4 mehrstimmigen Liedsätzen den Hauptgottesdienst mit.

Zum ökumenischen Gebet auf dem Friedhof hatten sich viele Gläubige der kath.- und evangelischen Konfessionen versammelt. Pfarrerin Frau Berner und Pfarrer Fatz leiteten die Feier. Der Chor sang das „Laudate omnes gentes“.., und „Selig seid Ihr..“ von Taize. Pfarrerin Frau Berner Predigte über den Psalm 130. Es ist schön zu wissen, dass die Toten beim Herrn aufgenommen sind. Zum Schluss sang der Chor: „Meine Hoffnung und meine Freude...“

11. 11. 2010 Trauergottesdienst für Herrn Johann Reiser

Herr Reiser war fast 40 Jahre Chormitglied (von 1937 – 1976) und 4 Jahre Chorvorsitzender (von 1961 bis 1965) unseres Chores. Er verstarb am Samstag, den 29.10.2010 im Alter von 89 Jahren. In der Chorchronik ist über sein Wirken im Chor nicht viel niedergeschrieben außer den obigen Daten.

Der Chor gestaltete den Trauergottesdienst mit mehrstimmigen Liedern. Herr Beger spielte an der Orgel und dirigierte den Chor. Wir sangen die Lieder: „Laudate omnes gentes“, „meine Hoffnung und meine Stärke“, „Selig seid ihr“ und zur Kommunion „ Ave verum corpus“.

14. 11. 2010 Nacht der Lichter (Taize- Gesänge)

ENDE DES JAHRESBERICHTES „2010“